

Hauptversammlung mit Ehrungen

SCHNÜRPFINGEN

Reinhold Dangel „lebt“ die Feuerwehr



Foto: Franz Glogger

Bild 1 von 1

Ehre, wem Ehre gebührt: Ralf Kalfass (mitte links) und Reinhold Dangel

(rechts davon).

Reinhold Dangel, Kommandant der Schnürpflinger Feuerwehr, ist für 35 Jahre im Ehrenamt mit der silbernen Feuerwehrehrenmedaille des Landesverbandes ausgezeichnet worden. „Reinhold lebt Feuerwehr vor, zu jeder Zeit. Er fragt nicht, was habe ich davon, sondern ist immer bereit zu helfen“, sagte Hans Klarer, Vorsitzender des Kreisfeuerwehrverbands Ulm/Alb-Donau, bei der Jahreshauptversammlung. 1980 trat Dangel den Aktiven bei, zwei Jahre später war er Kassierer, fünf Jahre danach wurde er parallel Jugendleiter. 1995 wurde er zum stellvertretenden Kommandanten gewählt, 2000 rückte der 55-Jährige dann an die Spitze. „Oh, was machet ihr für Sacha“, war dem Geehrten die Auszeichnung gar nicht so angenehm. Er gab das Lob an seine Kameraden weiter: „Ohne so eine Supertruppe wäre das alles gar nicht möglich.“

Zuvor war Kassierer Ralf Kalfass für 25 Jahre Zugehörigkeit mit dem Feuerwehrereichen in Silber ausgezeichnet worden. Für ihn wie die gesamte Wehr seien „der Dienst am Nächsten und für die Gemeinschaft eine Selbstverständlichkeit“, bedankte sich Bürgermeister Michael Knoll. „Nie war sie so wertvoll wie heute“, zollte Knoll der 26 Aktive zählenden Truppe Respekt.

Von größeren Ereignissen blieb die Wehr 2016 „zum Glück verschont“, berichtete Dangel. 22 Einsätze, ein Drittel mehr als im Jahr zuvor, hielten die kleine Truppe trotzdem auf Trab. Insgesamt summierten sich die Arbeitsstunden bei Einsätzen, Übungen und anderen Arbeiten auf 1600 geleisteten Stunden. Wichtigste Anschaffung im vergangenen Jahr war ein Mannschaftstransportwagen.

Quelle.: Südwestpresse Ulm

Toolbox



[Drucken](#)



[PDF](#)



[Weiterempfehlen](#)

Veröffentlicht am

09:31:11 01.04.2017

<http://feuerwehr-schnuerpflingen.de/index.php?section=news&cmd=details&newsid=82&pdfview=1>